**Zeitschrift:** Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen

Gesellschaft

**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

**Band:** 21 (1879-1880)

Artikel: Kritische Uebersicht über die Gefässpflanzen der Kantone St. Gallen

und Appenzell

**Autor:** Wartmann, B. / Schlatter, T.

**Kapitel:** 17: Fam. Hypericineæ. Hartheugewächse

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-834981

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- = 29 M.; Stadtpark bei St. Gallen, Umfang des Stammes in einer Höhe von 0,5 M. = 4,9 M., von 3 M. = 4,2 M., Durchmesser der Krone = 23,4 M.
- 2. T. parvifólia Ehrh. Winter-L. Die Verbreitung dieser Art ist mit derjenigen der vorhergehenden ziemlich übereinstimmend. Sie steigt aber auch in's Obertoggenburg, mangelt überhaupt gänzlich in gar keinem St. Gallischen Gebietstheile, welcher sich nicht über 1000 M. erhebt.

In Appenzell-Ausserrhoden fast fehlend, in Innerrhoden nur sparsam gepflanzt, nicht wild.

 $T. parv. \beta. intermedia Koch = T. intermedia DC. wurde 1862 zwischen Weesen und Amden von Brügger aufgefunden$ 

# 17. Fam. Hypericineæ. Hartheugewächse.

### Hypéricum L. Hartheu, Johanniskraut.

- 1. H. humifúsum L. Niedergestrecktes H. Im Ganzen selten und sehr zerstreut auf Aeckern und frisch gereutetem Waldboden. Zwischen Grünenfeld und Vilters (Meli), zwischen Gams und Haag und am Gamserberg (Brügger), am Gätziberg ob Altstätten, bei Reute und Walzenhausen (Pfr. Zoll.), beim Kloster Grimmenstein und bei Büriswilen (Custer). Bei Speicher (Stein sen.), Teufen (Fröl.). Schönengrund am Weg nach Hemberg auf Torfboden (Brügger), Auboden im Neckerthal (Forrer). In der Umgegend der Stadt St. Gallen an verschiedenen Stellen (ob dem Watt: Th. Schl., nördlich ob dem Weniger-Weiher: Pfr. Rehst., Brügger; Brand: Th. Schl., gegen die Teufner-Egg und den Horst: Brügger, Fl. W., ob Heiligkreuz gegen Peter und Paul: Brügger). Bei Berg (Th. Schl.).
- 2. H. perforatum L. Gemeines H. Ueberall verbreitet in der Ebene und montanen Region an Wiesenrändern, auf

Weiden und ausgehauenem Waldboden (sog. Stocketen), an Hecken und in Gebüschen.

- H. perf.  $\beta$ . latifolium Gaud. (= H. perforatum  $\times$  quadrangulare?) fand Brügger auf Pooalp am Tössstock, also noch auf Zürcherboden, aber an der Grenze unseres Gebietes.
- 3. H. quadrángulum L. Vierkantiges H. Durch das ganze Gebiet an Gräben und feuchten Stellen der Hügelund Bergregion. Steigt auch in die Alpen hinauf bis zu 1800 M., so auf Findels und Calvina im Calveis (Th. Schl.), Mädemserkamm (Meli), am Südabhange der Churfirsten ob Pülls und Tschingeln im Geröll (Th. Schl.), in den Grabseralpen unter dem Niederenkamm (Brügger). In den Innerrhoderalpen bis hoch hinauf in kleinen Gesellschaften häufig (Custer, Th. Schl.).
- 4. H. tetrapterum Fries. Vierflügliges H. Hält sich mehr in der Ebene als die vorige Species. In dem Thale des Rheines in Rietwiesen und an Gräben z. B. bei Azmoos, Gams (Brügger), Marbach, Kobelwald (Pfr. Zoll.), Bernecck (Nüesch), Thal (Custer). Bei Rapperswil und Kempraten (Brügger). Am Weiher bei Wil, dessgleichen bei Magdenau (B. Wrtm.). An der Thur bei Niederstetten (B. Wrtm.). Auboden im Neckerthal (Forrer). In der Umgegend von Ebnat bis Neu St. Johann (Brügger). Um St. Gallen (Fl. W.). Bei Teufen und Gais (Fröl.).
- 5. H. montánum L. Berg-H. Verbreitet in Gebüschen und Wäldern im Flussgebiete des Rheines und zwar vorzugsweise in der Bergregion: ob Ragaz gegen Pfäfers (Brügger), gegen Valens, zwischen den Felsen ob Vättis, am Vättnerberg und bis auf Calvina 1900 M. (Th. Schl.), Azmoos und im Schanerwald (Müller), Sevelen und im Gehölz bis auf Arin (Th. Schl.), ziemlich zahlreich am Abhang ob Buchs (Schlegel), Grabserberg (Custer), Gamserberg (Brügger) und

bis Wildhaus hinauf (Th. Schl.), zwischen dem Stoss und Ruppen (Brassel), Gais (Fröl.), Marbach von den Eisenbahndämmen bis in die Bergwälder (Pfr. Zoll.), Hausen ob Berneck (Custer), Heiden (Custer). — Im Seezthale bisher bloss beobachtet an den Abhängen ob Wallenstadt (Th. Schl.) und ob Murg (Feurer), kommt wohl auch noch anderwärts vor. — Im übrigen Gebiete selten: um Wattwil (Bamberger); vereinzelt bei St. Gallen (St. Schlatter).

6. H. hirsútum L. Rauhhaariges H. Zerstreut in der Hügel- und Bergregion des Gebietes auf abgeholzten Plätzen, in Gehölzen und an Hecken. Im Rheinthale bei Sargans (Meli), ob Altendorf bei Buchs (Th. Schl.), Bad Gämpelen ob Gams (Brügger), Kobelwies (Brügger), Blatten bei Rüti (Custer), Wichenstein bei Oberriet und Marbacher-Wald (Pfr. Zoll.). — Im Thurthale zerstreut von Neu St. Johann bis Ebnat (Brügger), Wattwil (Bamberger), Mühlrüti (Rhiner), zwischen Niederuzwil und Bad Buchenthal (Mauchle), bei Oberbüren (B. Wrtm.). — Auboden im Neckerthal (Forrer). — Um St. Gallen bei der Hätternbrücke (Brügger).

# 18. Fam. Acerineæ. Ahorngewächse.

### Acer L. Ahorn.

1. Ac. Pseudo-Plátanus L. Berg-A. In der Berg-und Voralpenregion des ganzen Gebietes verbreitet. — Von der Graubündner-Grenze durch das Oberland bis Kaltbrunn ziemlich häufig, bald in Gruppen, bald vereinzelt oder eingestreut im Laubwalde. Der einzige grössere, reine Urbestand von circa 50 Aren steht im Thal bei Schwendi herwärts Weisstannen. — Im Rheinthal längs der Bergabhänge überall, aber nur einzeln, häufiger im Bezirke Werdenberg, seltener in den Bezirken Ober- und Unterrheinthal. — Im Obertoggen-